

BADEN IN DER SPREE MÖGLICH MACHEN

KLAUSURTAGUNG DER CDU-FRAKTION BERLIN
SONNTAG, 22. JUNI 2014

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.

FRAKTION
BERLIN

1 **BADEN IN DER SPREE MÖGLICH MACHEN**

2 Die Spree liegt uns als Hauptstadtfluss am Herzen. Die CDU-Fraktion im Berliner Abge-
3 ordnetenhaus unterstützt deshalb die Bemühungen der Initiative Flussbad Berlin e.V., die
4 Wasserqualität und die Verweilmöglichkeiten an der Spree langfristig zu verbessern. Wir
5 wollen, dass die Berlinerinnen und Berliner eine engere Beziehung zu ihrem Fluss bekom-
6 men.

7 Dem Traum, die Spree den Berlinerinnen und Berlinern an exponierter Stelle in der histori-
8 schen Mitte in Badequalität zur Verfügung zu stellen, wollen wir mit fünf konkreten Maß-
9 nahmen ein Stück näher kommen.

10 Wir sprechen uns dafür aus, dass die Initiative von den Senatsverwaltungen hinsichtlich
11 der Klärung rechtlicher sowie organisatorischer Fragestellungen, soweit möglich, Unter-
12 stützung erfährt.

13 Darüber hinaus sprechen wir uns für ein grundlegendes Konzept aus, wie berlinweit die
14 Einleitung von Abwasser bei Starkregen in die Spree vermieden werden kann. Zu einer
15 modernen, ökologischen Metropole muss es im 21. Jahrhundert auch moderne und nach-
16 haltige Antworten auf die Frage der Entsorgung von Abwasser geben. Deshalb fordern wir
17 die zuständige Senatsverwaltung dazu auf, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

18 Zudem sollen zuständige Stellen die Möglichkeit prüfen, welche baulichen Veränderungen
19 an den Spundwänden am Spreearm auf der Höhe des Lustgartens es ermöglichen können
20 dort eine Freitreppe zu bauen. Die Berlinerinnen und Berliner sollen näher an ihren Fluss
21 kommen und an ihm verweilen können.

22 Die Entwicklung des Flussbades soll ein gemeinschaftliches Projekt aller Berlinerinnen und
23 Berliner werden. Deshalb fordern wir die zuständige Senatsverwaltung dazu auf, dem
24 Flussbad Berlin e.V. einen geeigneten Standort zur öffentlichen Bewerbung des Projekts
25 zur Verfügung zu stellen. Wir sprechen uns dabei für ein offenes Büro und Stellflächen im
26 öffentlichen Raum aus.

27 Zur weiteren finanziellen Realisierung wird der Flussbad Berlin e.V. Spenden und Befür-
28 worter gewinnen müssen. Es ist zu prüfen, inwieweit ein Private Public Partnership (PPP)
29 die Anliegen des Vereins unterstützen kann.

30 **Begründung:**

31 Die CDU-Fraktion empfiehlt das Vorhaben der Initiative Flussbad Berlin e.V. zu fördern.
32 Mit der geplanten Umwandlung des Spreearms würden sowohl der Fluss als auch die Ber-
33 liner Mitte aufgewertet ohne dass die Authentizität der Stadt verloren ginge. Das Bad
34 würde durch seinen natürlichen Wasserlauf den historischen Stadtkern und aktuelles
35 Stadtleben miteinander verbinden. Die brachliegende Zone zwischen Schlossplatz und
36 Bode-Museum würde zu einem zentralen Treffpunkt der Stadt von Berlinern und Gästen.
37 Zudem entstünde ein neuer Erholungsraum mitten in der Großstadt.

38 Gleichzeitig steht das Konzept des Flussbads beispielhaft für ökologisch bewusstes Leben
39 in der Stadt: Über das konzipierte Fließgewässersystem reinigt sich ein Teil des Flusses
40 selbst. So würde das Flussbad auch einen nachhaltig wirksamen Naturraum im Zentrum
41 Berlins schaffen.

42 Das Flussbad Berlin ist zukunftsweisend. Es zeigt wie sich Berlin sinnvoll zu einer moder-
43 nen und dennoch nachhaltigen Stadt weiterentwickeln kann.

